

## Candelariella aggregata M. Westb. neu für die Schweiz

Alberto Spinelli  
Meylania 47 (2011): 18

Im November 2010, in Genf, wurden CANDELARIALES unter der Leitung von Martin Westberg (Swedish Museum of Natural History, Stockholm, Sweden) unter die Lupe genommen. Eingeladen von P. Clerc, M. Westberg hat unsere Kenntnisse über Candelariales dem jetzigen Standpunkt angepasst.

Im Juni 2011 fuhren wir zum Geotag 2011 nach St. Maria, Val Müstair. Bei der Rückreise ein kurzer Stop nahe zum Ofenpass, eine kurze Exkursion und... eine fast unscheinbare Flechte. Auf einem Kalkblock, aus einem kleinen Riss ausgehend, sah man gelb – gelb-orange Apothecien auf Moose sitzend und von Glashaaren ueberwacht, das ganze auf einer Oberfläche von 2 -3 qcm. Bei der Bestimmung fand man 2 ganz verschiedene Flechten: *Fulgensia schistidii* (Anzi) Poelt und *Candelariella aggregata* M. Westb. Die Bestimmung von *Candelariella aggregata* konnte anhand des (provisorischen) Schlüssels von Martin Westberg durchgeführt werden. Die Probe wurde nach Stockholm gesandt, wo M. Westberg das Resultat unserer Bestimmung bestätigen konnte.

Diese kurze Mitteilung möchte zwei Ziele erreichen: 1. alle lichenologisch Interessierte darauf aufmerksam machen, dass eben diese neue Art in der Schweiz vorhanden ist. 2a. zeigen wie diese „Weiterbildungskurse“ sehr wichtig sind um unsere Kenntnisse zu verbessern und nicht zuletzt 2b. um unsere Spezialisten (Christine Keller, Christoph Scheidegger, Philippe Clerc, und so weiter) stimulieren und bitten, weitere Kurse zu organisieren.

Alberto Spinelli, 6984 Pura  
alberto.spinelli@bluewin.ch

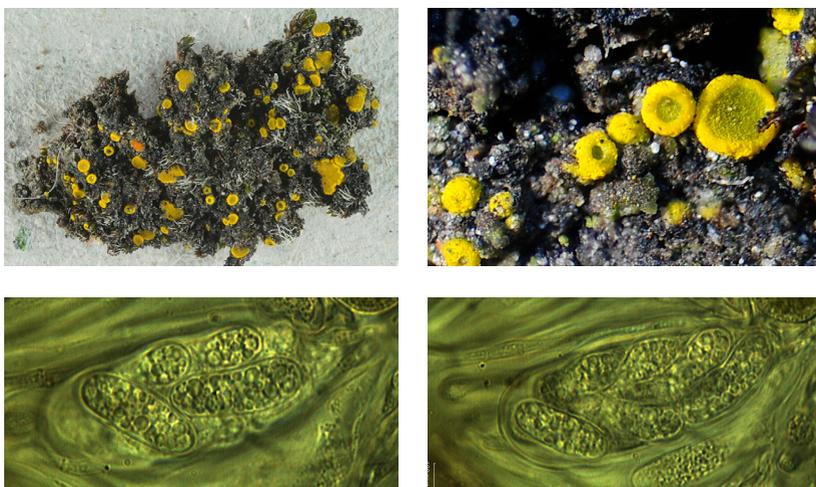


Abb. 1 Habitus von *Candelariella aggregata*. Abb. 2 Detail der Apothecien. Abb. 3 und 4 Sporen, 8 per Ascus, 15-18 x 6-7 μ.

## Bestandesaufnahme der *Ramalina dilacerata* im Unterengadin im Rahmen einer Bachelorarbeit

Annina Walter<sup>1</sup> & Silvia Stofer<sup>2</sup>  
Meylania 47 (2011): 19-23

### Abstract

The riparian forests along the river Inn in the Lower Engadine are the only sites where the endangered lichen *Ramalina dilacerata* can be found in Switzerland. The aim of this bachelor thesis was to assess size and state of the actual population of *R. dilacerata* and to compare the findings with observations done by Eduard Frey fifty years ago. *R. dilacerata* was observed on more than 200 trees, mainly on *Alnus incana* growing next to the open water of the course of the river. Contrary to Frey *R. dilacerata* was not found on coniferous trees. Around two-thirds of the actual population was found in protected areas of alluvial zones of national importance.

Die Baumflechte *Ramalina dilacerata* (Kleine Astflechte) besiedelt luftfeuchte und lichtreiche Standorte. Sie lebt epiphytisch und kommt hauptsächlich auf Laubbäumen, manchmal auch auf Zweigen von Nadelbäumen vor (Ahti 1964, Krog and James 1977, Bird et al. 1980, Gowan and Bodo 1988, Goward and Ahti 1992). Die Kleine Astflechte wird vorwiegend in der Nähe von Seen und Flüssen beobachtet. In der Schweiz kommt die Kleine Astflechte nur im Unterengadin vor (Stofer et al. 2008) und wird in der Roten Liste der gefährdeten baum- und erdbewohnenden Flechten der Schweiz als stark gefährdet eingestuft (Scheidegger et al. 2002). In den Inn-Auen im Unterengadin (Kt. Graubünden) wächst die Kleine Astflechte in unmittelbarer Nähe des Flusses auf Zweigen und an Stämmen von Grauerlen und



Abb. 1 Lebensraum in den Inn-Auen. Abb. 2 Habitus von *Ramalina dilacerata* (Bilder: Archiv A. Walter).